

Sekretariat

Bahnhofstrasse 9 Postfach 1291 CH-6431 Schwyz

Telefon +41 41 819 26 11 E-Mail kr@sz.ch Internet www.sz.ch



## Interpellation I 19/25: Autobahnüberdachungen als Ansatz gegen die Wohnungsknappheit?

Am 26. Juni 2025 haben Kantonsrat Dr. Alexander Lacher und neun Mitunterzeichner folgende Interpellation eingereicht:

«Die Wohnungsknappheit bzw. die damit verbundene Erhöhung der Wohnkosten beschäftigt auch die Schwyzer Bevölkerung stark. Diese unschöne Entwicklung ist angebotsseitig insbesondere auf die Baulandknappheit zurückzuführen.

Darum sind nun dringend innovative Konzepte gefragt, um innerhalb der engen raumplanerischen Spielräume neue Siedlungsräume zu schaffen. Die Ziele der Innenverdichtung oder, etwas breiter ausgelegt, die effiziente Nutzung der Ressource Boden, sind dabei zu berücksichtigen.

Eine mögliche Lösung könnten Überdachungen von Autobahnabschnitten in Siedlungsgebieten sein – also eine Doppelnutzung von überbautem Boden im Sinne der Innenverdichtung. Ein "Leuchtturm" hierfür ist Altendorfs Autobahnüberdachung, dank derer nicht nur Wohnraum geschaffen, sondern auch die dörfliche Lebensqualität massiv aufgewertet wurde.

Wir bitten den Regierungsrat, in diesem Kontext folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Wie sind in dieser Angelegenheit die Zuständigkeiten zwischen Gemeinde, Kanton und Bund geregelt?
- 2. Erachtet der Regierungsrat punktuelle Autobahnüberdachungen grundsätzlich als taugliches Mittel zur Bekämpfung der Landknappheit?
- 3. Hat der Regierungsrat bereits Vorstellungen, welche Autobahnabschnitte sich im Kanton für Überdachungen anbieten könnten?
- 4. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, diesbezügliche Anliegen der Gemeinden als "Drehscheibe" zentral zu koordinieren und die raumplanerischen Rahmenbedingungen nötigenfalls zu verbessern? Kann sich der Regierungsrat insbesondere vorstellen, Gespräche mit dem ASTRA zu koordinieren?
- 5. Wäre der Regierungsrat grundsätzlich offen für sog. public private partnerships (PPP), bei denen die öffentliche Hand mit privaten Investoren (z.B. Wohnbaugenossenschaften) zusammenarbeitet?

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung unserer Fragen.»